

VORWORT

Mit dieser neuen Ausgabe der „**Nacht der Übersetzung**“ feiern das **Institut Français** und **TOLEDO** Übersetzung als kollektives Erlebnis – am 22. September auf der Bühne der Maison de France.

In einem Mix aus Gesprächen, Lesungen und Gedicht-performances werden viele Facetten, Fragen und Praktiken des kollektiven Übersetzens durchdekliniert, u.a. mit den Übersetzer:innen Elfriede Jelineks, dem Kollektiv Trans|Droste und vielen Stimmen aus „Vernon Subutex“.

Mit der „**Republik der Übersetzer:innen**“ wird die Übersetzung zum Theater und das Theater zur Übersetzung: Mehrere Übersetzer:innen des Theaterautors **Valère Novarina** werden ihre Übersetzungen live diskutieren, neu inszenieren und zum Tanzen bringen! Eine kaleidoskopische Variante des „Gläsernen Übersetzers“ und zugleich ein Theaterlabor – ein spielerisches Zusammentreffen von Sprachwelten und Körpersprachen.

Kann Übersetzung einen gemeinsamen imaginären Raum entstehen lassen?

Deutscher
Übersetzerfonds

NEU
START
KULTUR

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

TOLEDO
Übersetzer:innen
im Austausch
der Kulturen

BIEF

FRANKFURTER
BUCHMESSE

OFAJ
DFJW

weltlese**bühne**
ÜBERSETZERÜBERBÜCHER

ZADIG

Matthes & Seitz Berlin

Projektleiterin: **Dr. Myriam Louviot**
myriam.louviot@institutfrancais.de

Projektassistentin: **Johanna Kechout**
johanna.kechout@institutfrancais.de

Institut français Berlin
Kurfürstendamm 211
10719 Berlin - Deutschland

Umschlagbild und Bild Seite 6: © Valère Novarina
Fotonachweise: © Ros Ribas (Écrit dans l'air Cesc Gelabert),
© Ros Ribas (Foto von Cesc Gelabert), © Olivier Marchetti
(Foto von Valère Novarina), © Paco Amate (Foto von Albert
Arribas), © Ebba D. Drolshagen (Foto von Patricia Klobu-
siczky), © Ebba D. Drolshagen (Foto von Olga Radetzka), ©
Annette Hauschild (Foto von Nicola Denis), © M. Knickriem
(Foto von Leopold von Verschuer), © Pauline Rousseau (Foto
von Emmanuelle Bayamack-Tam), © Barbara Fontaine (Foto
von Barbara Fontaine), © Bea Davies (Foto von Lilian Pithan).

Das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP-Maske
oder FFP2-Maske ohne Ventil) wird empfohlen.



Institut français Berlin



@if_deutschland



@ifkudamm

ausgesprochen
französisch

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland

ALLE SEIN.
DIE REPUBLIK
DER ÜBERSETZER:INNEN



22. September 2022

In Kooperation mit

TOLEDO
Übersetzer:innen
im Austausch
der Kulturen

18.00
BORIS VIAN

EINFÜHRUNG

Eröffnung der Nacht der Übersetzung durch **Aurélie Maurin** (Leiterin des TOLEDO Programms) und **Myriam Louviot** (Leiterin des Büros für Buch- und Verlagswesen des Institut français Deutschland)

Einführungsrede von **Valère Novarina** „Lettre aux traducteurs“.

Lesung mit **Valère Novarina** und **Leopold von Verschuer** aus „la lettre aux traducteurs“ „beschriftete Steine“

18.25
BORIS VIAN



Magali Jourdan

DAS THEATER VON ELFRIEDE JELINEK ÜBERSETZEN

Wie übersetzt man als Duo? Wie übersetzt man eine Autorin, die bereits andere Übersetzer:innen hat? Und wie gelingt es, der Sprache von Elfriede Jelinek in ihrem vollen Umfang gerecht zu werden?

Mit **Magali Jourdan**, **Mathilde Sobottke** und **Sophie Andrée Fusek**

Moderation: *Julie Tirard*

18.25
MEDIATHEK



Barbara Fontaine

TRANS|DROSTE - KLÄNGE AUS DEM ORIENT

Wie klingt **Annette von Droste-Hülshoff** auf Französisch, Arabisch oder Farsi?

Eine mehrsprachige Gedichtperformance mit **Barbara Fontaine**, **Kaouther Tabai** und **Mahmoud Hosseini Zad**, mit anschließender Diskussion über Ihre Erfahrungen im digitalen Übersetzungslabor Trans|Droste von Burg Hülshoff – Center for Literature.

19.10
BORIS VIAN



Lilian Pithan



Claudia Steinitz

19.10
MEDIATHEK



Nicola Denis



Olga Radetzkaja

DIE VIELEN STIMMEN DES VERNON SUBUTEX

Die Romantrilogie „Vernon Subutex“ von Virginie Despentes erzählt die wahnsinnigen Wanderungen eines alternden Plattenverkäufers durch Paris, seine Parks, und schließlich ganz Frankreich. Der Text, der gern als gesellschaftspolitischer Kommentar gelesen wird, wurde mehrfach adaptiert, u.a. als Comic aus der Feder des Charlie-Hebdo-Zeichners Luz. **Claudia Steinitz**, Übersetzerin des Romans, und **Lilian Pithan**, Übersetzerin des Comics, diskutieren wie sich die Polyphonie des Originals ins Deutsche bringen lässt. Wer spricht und warum gerade so? Wie viel Gesellschaftskommentar ist in der Übersetzung noch verständlich? Und wie beeinflusst das Medium den Text?

EIN FRAUENPORTRÄT IN DER RESTAURATORINNENWERKSTATT

TOLEDO TALKS: *Staying alive*

Nicola Denis im Gespräch mit **Olga Radetzkaja**.

Dass der französische Klassiker „Cousine Bette“ von Honoré de Balzac nach einer Neuübersetzung geradezu schrie, zeigt Nicola Denis eindrücklich in ihrem TOLEDO TALKS-Beitrag „Ein Frauenporträt in der Restauratorinnenwerkstatt“. Mit dem Feingefühl einer Restauratorin alter Gemälde bringt sie unter den Arbeiten ihrer Vorgänger – deren Fassungen aus den Jahren 1911 und 1923 stammen – einen Text zum Vorschein, der gerade in Bezug auf das Frauenbild Balzacs eine bedeutend andere Geschichte erzählt.

19.55
BORIS VIAN



Emmanuelle Bayamak-Tam

ANDERS SEIN MIT EMMANUELLE BAYAMACK-TAM

Emmanuelle Bayamak-Tam im Gespräch mit ihren Übersetzer:innen **Christian Ruzicska** und **Patricia Klobusiczky**. Nach „Arkadien“ ist „Sommerjungs“ ihr fünfter Roman, der ins Deutsche übersetzt wurde und im Seccession Verlag erschienen ist. Wie lässt sich die Vielschichtigkeit und Komplexität ihrer Werke auf Deutsch ausdrücken? Welche Weiterentwicklung der Stimme der Autorin im Deutschen entsteht durch die Übersetzung zwei verschiedener Übersetzer:innen? Wie gestaltet sich der Austausch zwischen Autorin, Übersetzerin und Übersetzer bzw. Lektor?

Moderation: *Christian Ruzicska*

19.55
MEDIATHEK

GOLD(SCHMIDT)RICHTIG

Nach ihrer Teilnahme am Goldschmidt-Programm für Junge Literaturübersetzer:innen im Frühjahr 2022 berichten **Pauline Fois**, **Merle Struve**, **Sula Textor** und **Jeffrey Trehudic** in einer performativen Lesung von Berlin, Arles und ihren Erfahrungen im kollektiven Übersetzen.

21.00
BORIS VIAN



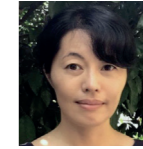
Valère Novarina

DIE REPUBLIK DER ÜBERSETZER:INNEN - VALÈRE NOVARINA

Valère Novarina und seine Übersetzer:innen, **Leopold von Verschuer** (deutsch), **Yuriko Inoue** (japanisch), **Georgine Ayoub** (arabisch), **Albert Arribas** (katalanisch), **Enikő Sepsi** (ungarisch) sowie der Übersetzer/Tänzer **Cesc Gelabert** inszenieren eine neue, konkrete, menschliche und



Leopold von Verschuer



Yuriko Inoue



Georgine Ayoub



Albert Arribas



Enikő Sepsi



Cesc Gelabert

zugleich präzise Form des globalisierten Austauschs. Die beiden Moderatoren-Mediatoren, **Marco Baschera** und **Constantin Bobas**, legen den Übersetzer:innen zwei kurze Textauszüge von Novarina vor. Durch die direkte Übersetzung und den unmittelbaren Austausch weben und enthüllen die Übersetzer:innen „einen Raum des Erkennens und Entdeckens“, der durch die Sprachen, die ihn sedimentieren und inspirieren, lebendig wird.



Cesc Gelabert, „Écrit dans l'air“

Anmoderation im Saal Boris Vian:
Solveig Bostelmann

Anmoderation in der Mediathek:
Jeffrey Trehudic